

Das Archiv, das Gedächtnis, das Zeitgenössische.

Anhand einzelner filmischer, literarischer oder philosophischer Werke thematisiert das Seminar die vielfältigen Beziehungen zwischen Philosophie, Literatur und Geschichte in Bezug auf Fragen des Archivs, des Gedächtnisses und des Zeitgenössischen. Es zeigt, wie Philosophie, Literatur, Geschichte und künstlerische Praktiken über das Zeitgenössische nachdenken oder Themen in ihren zeitgenössischen Dimensionen erläutern.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K105.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Die unzeitgemässe Gegenwart
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Dr. Roberto Nigro, Philosoph, ZHdK (ith, Master transdisziplinarität, Vth, VBK) und CiPh (Collège international de Philosophie), Paris.
Zeit	Mo 13. Februar 2017 bis Fr 17. Februar 2017 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 3.D21 Seminarraum
Anzahl Teilnehmende	8 - 25
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	keine
Lehrform	Diskussion Seminargespräche, close-readings, Gruppenarbeiten, Diskussion, Vorlesungsbestandteile.
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Das Seminar macht die Studierenden mit Fragen nach einer Theorie der Ästhetik von heute vertraut. Exemplarische Figuren und Positionen der gegenwärtigen Philosophie und Kunsttheorie werden analysiert und aktuelle ästhetische Debatten erläutert. Das Seminar fokussiert auf einige grundlegende Werke unserer Tradition. Es wird gezeigt, wie Themen in den Archiven unserer Kultur aktualisiert werden und in die Gegenwart hinein wirken.
Inhalte	Unsere gegenwärtige Globalisierung ist mit der Ausbreitung neuer Kommunikationssysteme eng verbunden. Evidentes Zeichen des Wandels sind Digitalisierungsprogramme. Die Auswirkungen dieser technologischen Neuerungen auf unsere Konzeptionen von Wissen sind potentiell enorm. Wenn wir davon ausgehen, dass sich unsere Subjektivität in Auseinandersetzung mit dieser neuen Realität konstituiert, können wir uns auch fragen, welche Auswirkungen diese technologischen Neuerungen auf sie haben. Wie wird die Subjektivität von diesen technologischen Neuerungen gebildet? Wie reagieren die Künste auf diese technologischen Neuerungen? Wir gehen davon aus, dass die erwähnten technologischen Veränderungen am Horizont der Transformationen des Kapitalismus stattfinden. Anhand dieser Transformationen des Kapitalismus ändert sich die Beziehung zwischen Erinnern und Vergessen, Gedächtnis und Archiv maßgeblich. Aber welche Nutzen oder Nachteile bringen das Vergessen oder das Erinnern mit sich?
Bibliographie /	Themenblock 1: Technologischer und medialer Wandel

Literatur	Karl Marx, Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie (Auszüge) Félix Guattari, Chaosmose, Wien-Berlin, 2014. Paolo Virno, Exodus, Wien-Berlin, 2010 Zusätzliche Literatur: Walter Ong, Orality and Literacy: The Technologizing of the Word. London, 2003 (1982). Friedrich Kittler, Aufschreibesysteme 1800/1900, München, 1985. Themenblock 2: Vergessenkönnen, Vergessenmüssen Giacomo Leopardi, Nachtgesang eines wandernden Hirten in Asien Friedrich Nietzsche, Unzeitgemässe Betrachtungen. Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben. Martin Heidegger, Die Frage nach der Technik Zusätzliche Literatur: Jorge Luis Borges: Das unerbittliche Gedächtnis Themenblock 3: Archiv und Gewalt: Der Wille zum Vergessen Rossella Biscotti, künstlerische Werke Pier Paolo Pasolini, Edipo Re (Ödipus Rex), Film Franz Kafka, In der Strafkolonie Zusätzliche Literatur: Georges Didi-Hubermann, Das Archiv brennt. Berlin, 2007. Jacques Derrida, Dem Archiv verschrieben. Eine Freudsche Impression. Berlin, 1997. Themenblock 4: das Zeitgenössische zwischen Vergessenheit und Erinnerung Giorgio Agamben, What is the Contemporary? Stanford 2009. Maurice Blanchot, Der literarische Raum. Zürich-Berlin 2012 (Auszüge) Roberto Esposito, Third Person. Politics of Life and Philosophy of the Impersonal. Polity 2012 (Auszüge) Zusätzliche Literatur: Roland Barthes, Das Neutrum, Frankfurt am Main, 2005 (Auszüge) Michel Foucault, "Das Denken des Draußen", in: Schriften zur Literatur, 1979.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Theoriearbeit, 80% Anwesenheit
Termine	FS 17 in KW 7 vom 13. - 17.02.2017
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Kontakt Daten zur persönlichen Beratung (falls gewünscht): roberto.nigro@zhdk.ch, Tel. 043 446 65 06